



Die Heimkehr.

Schon ein ganzes Jahr hindurch befand sich die Königin Hilde ohne Nachricht von dem Heere der Hegelingen, das um Gudruns Willen ausgezogen war. Täglich stieg sie auf die Zinne der Burg Matalan und sah nach dem Meere, ob die Schiffe noch nicht heimkehrten. So stand sie auch eines Morgens und schauete in die Ferne. Mai war es, die Fluren grüntem und blüheten, ein heiterer Himmel spiegelte sich in den Meereswellen. Da gewahrte sie plötzlich in weiter Ferne ein schneeweißes Segel, und wieder eins, und noch eins — endlich eine ganze Flotte. Eilend stieg sie hinab von der Burg und begab sich mit ihren Frauen nach dem Meeresgestade. Dort sammelten sich Männer, Frauen und Kinder in großen Scharen, und frohes Jauchzen er-